

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 71 (1984)
Heft: 6: Spiegel und Licht im Raum = Miroir et lumière dans l'espace =
Mirrors and lights within space

Artikel: Durchblicke
Autor: E.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-54251>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architekten: Otto Steidle mit Siegwart Geiger, Alexander Lux, Hans Kohl und Roland Sommer

Durchblicke

Internationales Begegnungszentrum der Wissenschaft in West-Berlin, 1983

Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung fördert Kontakte zwischen deutschen und ausländischen Wissenschaftlern und vergibt Forschungstipendien. Seit 1962 baute die Stiftung Gasthäuser und Gastwohnungen. 1972 entstand die Idee, «Begegnungszentren» zu realisieren, in denen in- und ausländische Wissenschaftler gemeinsam wohnen. Für das Begegnungszentrum am Rüdesheimerplatz in West-Berlin wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Programm umfasste 78 Wohnungen und zahlreiche gemeinschaftliche Einrichtungen wie Aufenthaltsräume, Bibliothek, Lesesaal, Vortragsraum usw. Ungewöhnlich detaillierte «stadtgestalterische Rahmenregelungen» liessen nur einen engen Spielraum des städtebaulichen Entwerfens offen.

Das erstprämierte Projekt von Otto Steidle, das nach einer Überarbeitung ausgeführt wurde, knüpft an frühere Arbeiten des Architekten über «kommunikative Wohnformen» an. Das konzeptionelle Hauptelement auch dieses Wohnhauses besteht in der Interpretation des Erschliessungsraumes als Ort der Begegnung. Die Laubengänge und

Treppen sind durch gemeinschaftliche Räume erweitert; sie bilden zugleich die signifikanten Elemente der Hoffassade. Im Kontrast zu den lichtdurchfluteten Erschliessungsräumen stehen die dunklen, engen Treppenhäuser, die im Wettbewerbsprojekt nicht vorgesehen waren, aber aus baupolizeilichen Gründen erforderlich wurden.

Alle Wohnungen reichen quer durch das Gebäude, von der Strassenfassade im Süden bis zur Hoffassade im Norden. Es sind aussergewöhnlich helle, scheinbar wandlose Wohnungen. Aussenwände und zahlreiche Trennwände sind verglast, einzelne Böden (in den zweigeschossigen Wintergärten) scheinen zu schweben.

Das «Begegnungszentrum» ist ein konzeptioneller Beitrag zum Wohnungsbau, der insbesondere an die Funktionsmöglichkeiten und an die architektonische Wirkung des Lichtes erinnert.

E.H.

Daten:

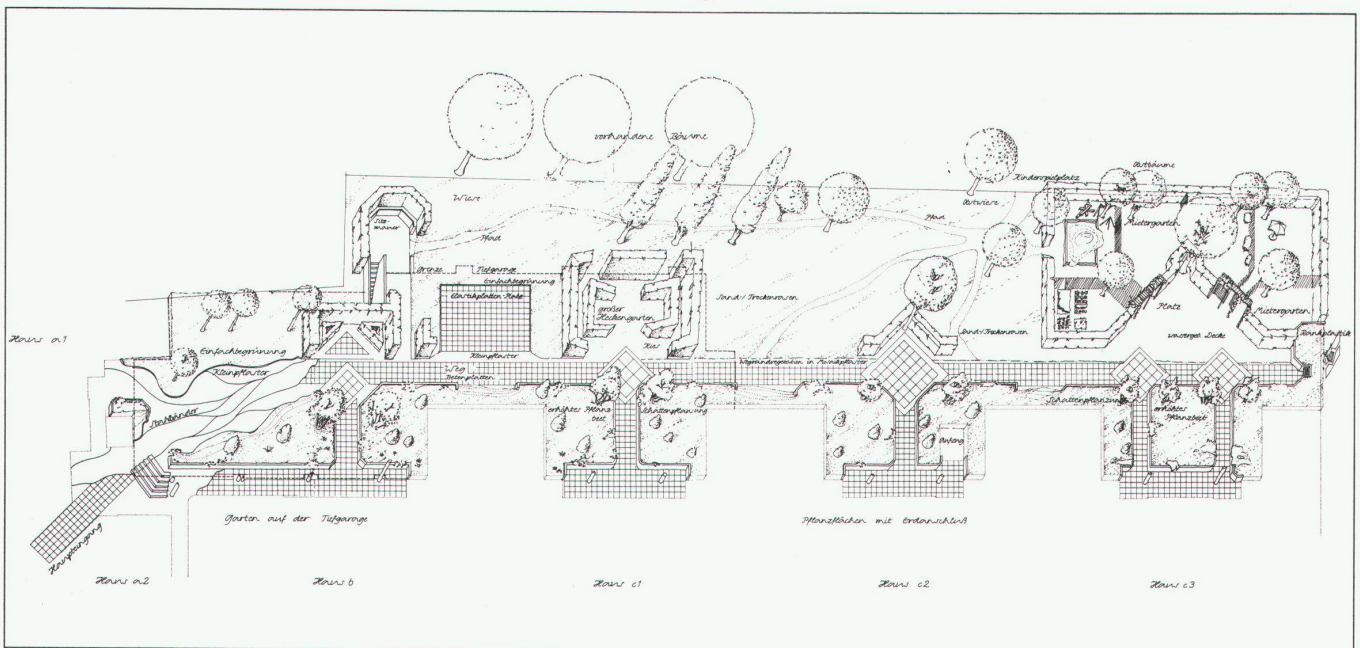
Grundstück: 5254 m², Geschossfläche: 9200 m², Wohnfläche: 5700 m², umbauter Raum: 35500 m³, GFZ: 1.75

78 Wohnungen (1 bis 5 Zimmer), Gemeinschaftsräume: Ausstellungsraum, Versammlungsraum, Spielräume, Saal, Gewächshaus im Dach.

Gesamtkosten: 25 Millionen DM, Gebäudekosten: 480 DM/m².



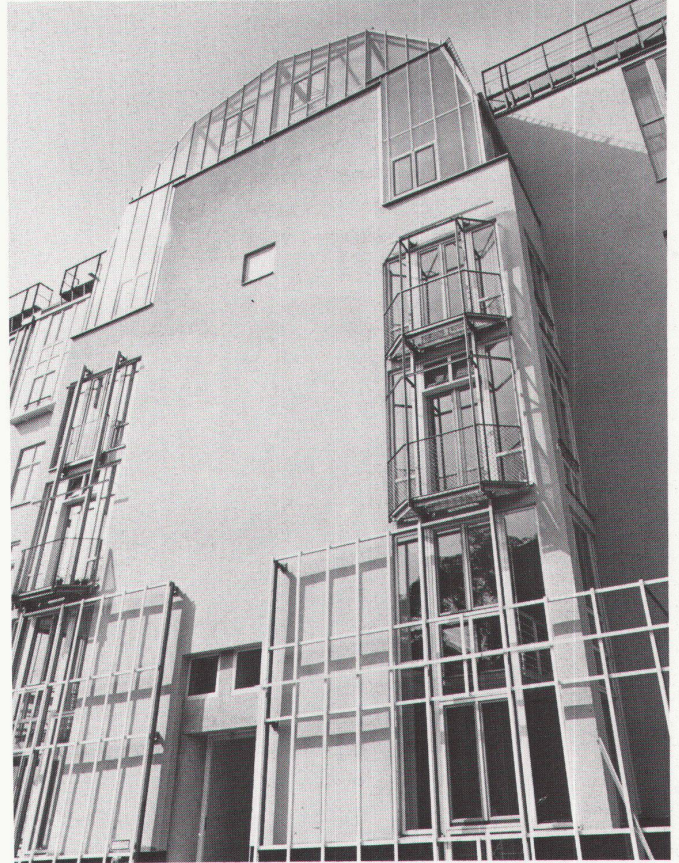
1



2



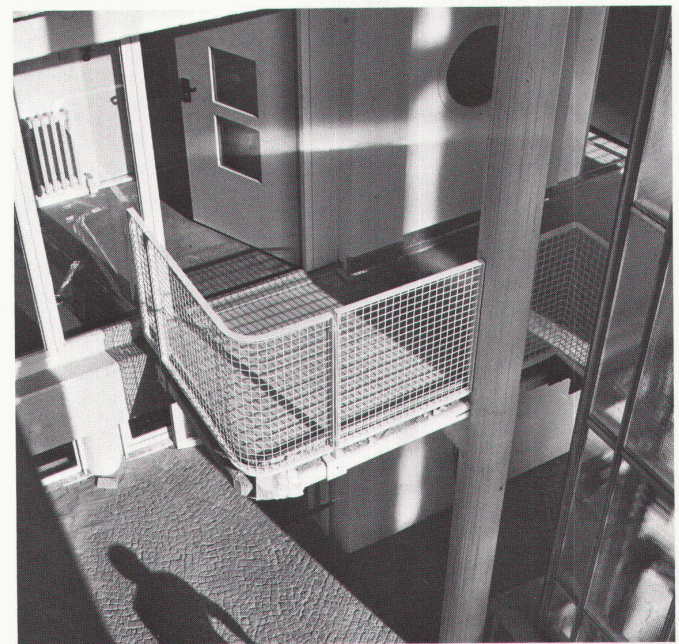
3



5



4



6

1 Ansicht von der Wiesbadenstrasse

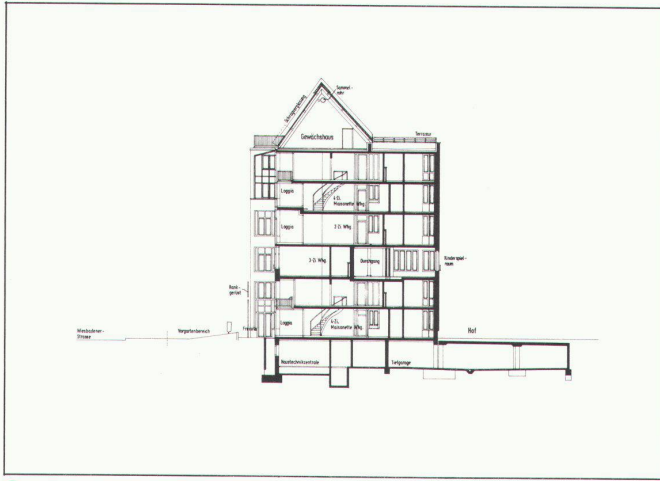
2 Der Hof, Isometrie

3 Ansicht vom Hof in das Treppenhaus

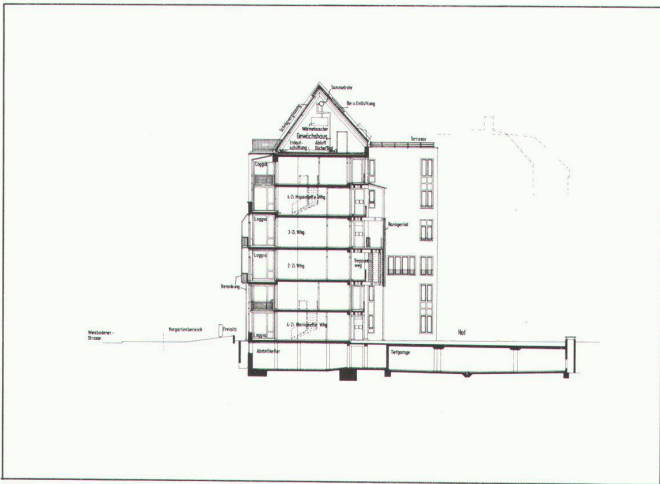
4 Das Treppenhaus von innen

5 Ausschnitt der Strassenfassade

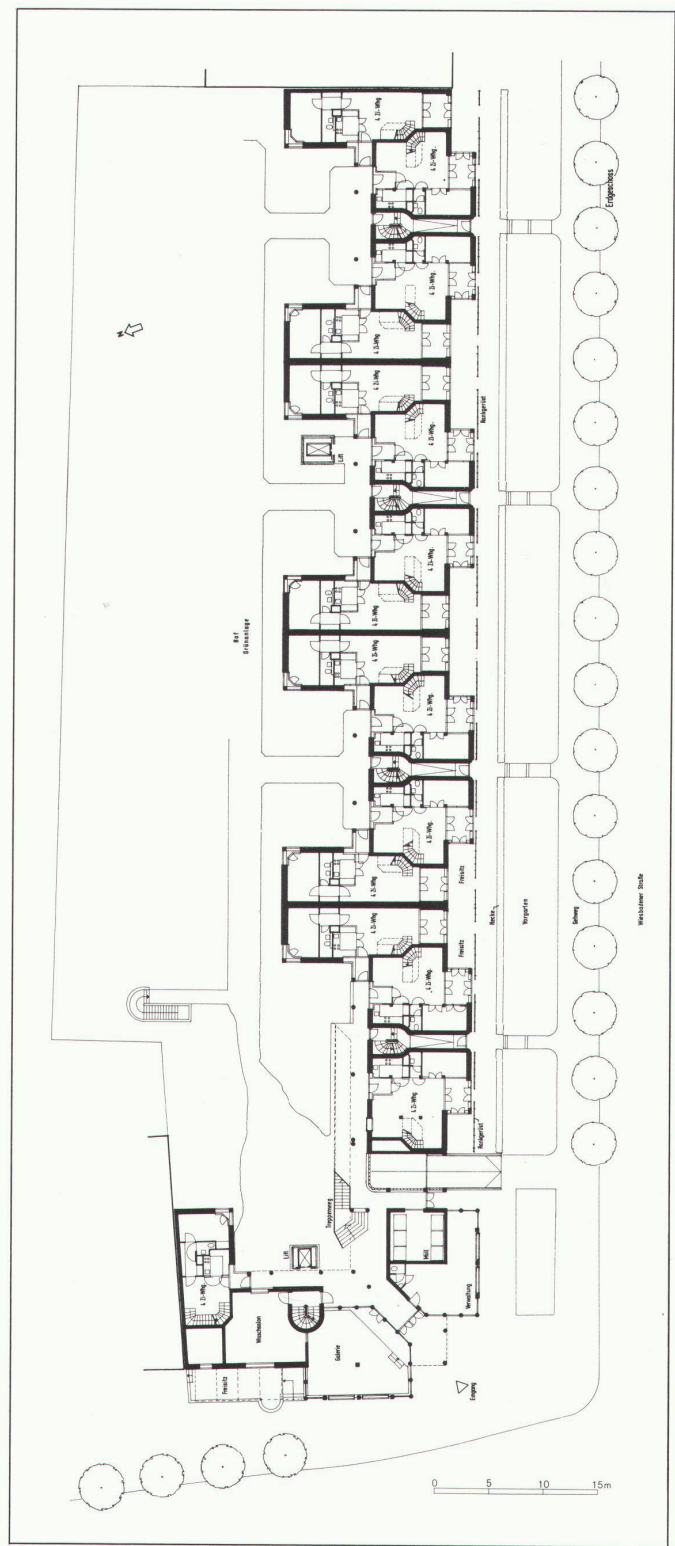
6 Eingangsbereich einer Wohnung



7



8



9

7 Schnitt durch einen Querflügel

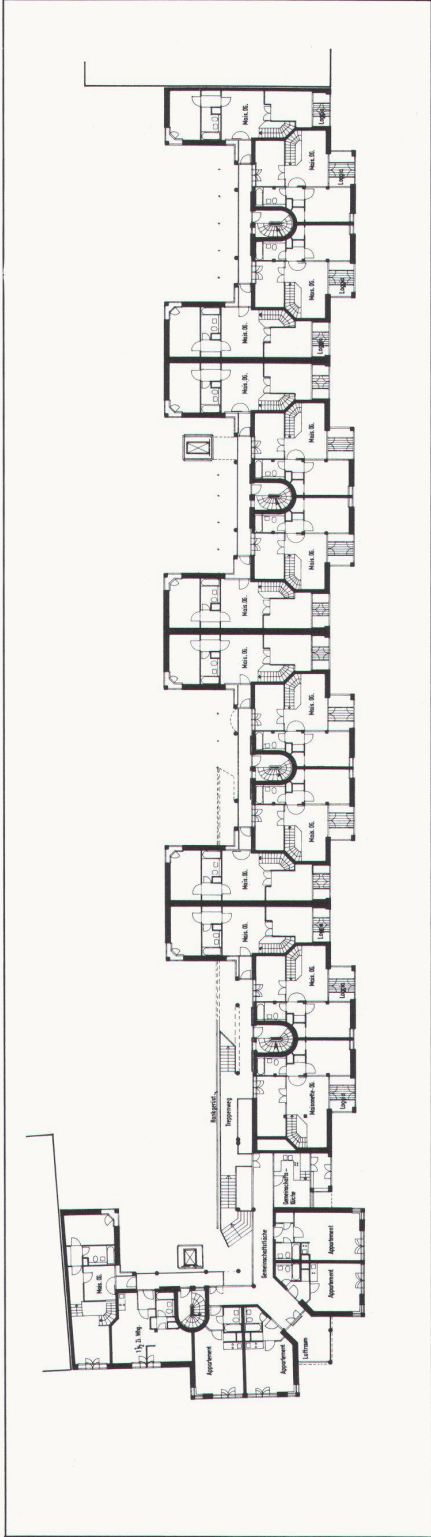
8 Schnitt durch die Wintergärten

9 Erdgeschoss

10 1. Obergeschoss

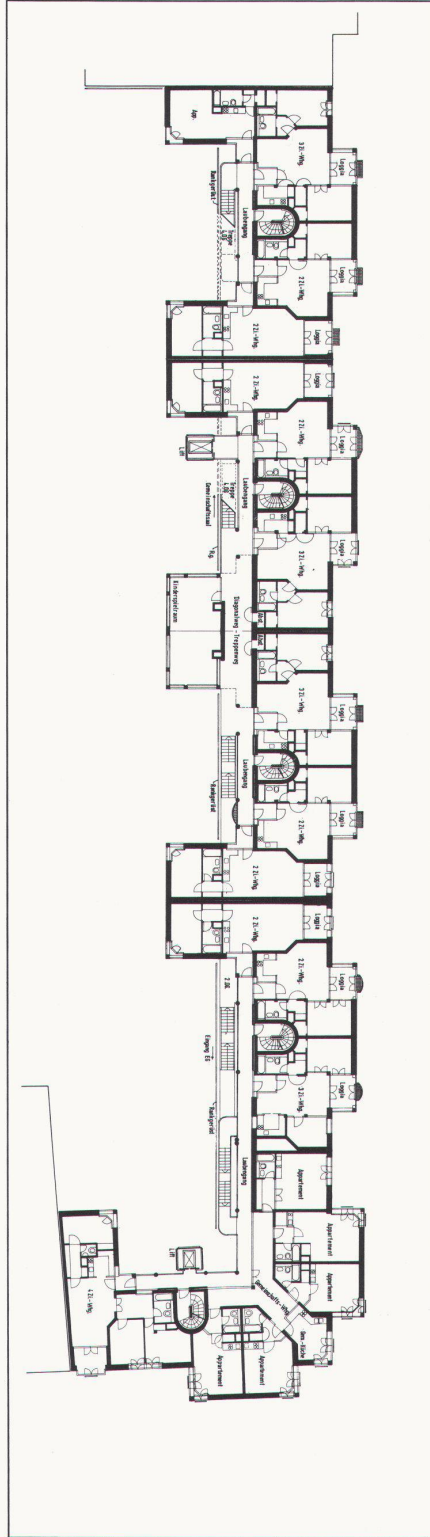
11 3. und 4. Obergeschoss

12 Dachgeschoss

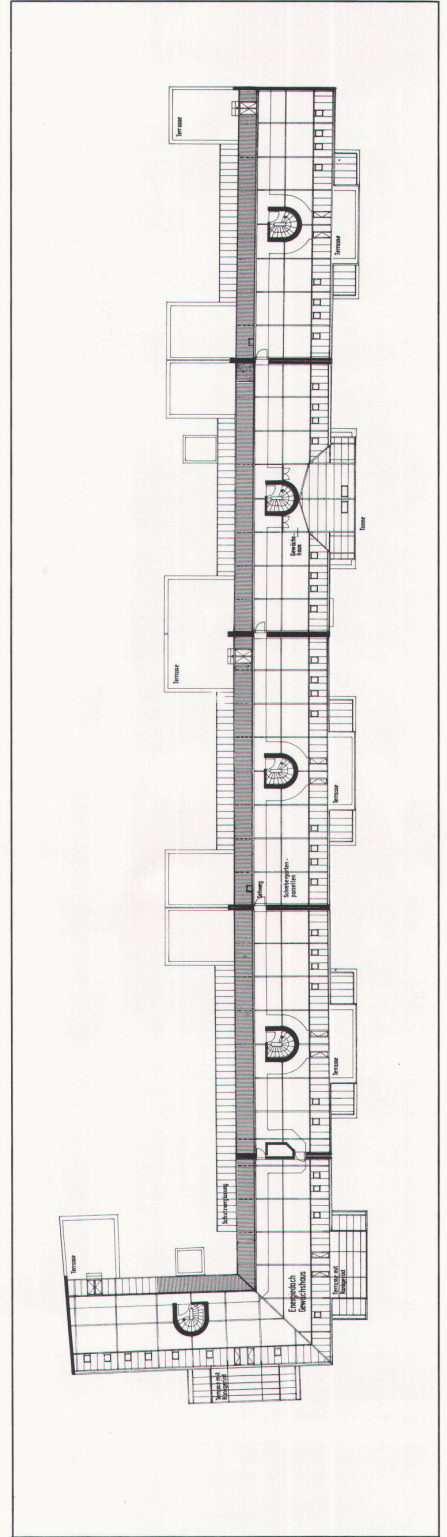


10

Werk, Bauen+Wohnen Nr. 6/1984



11



12